

Zeitschrift: Schweizer Film = Film Suisse : offizielles Organ des Schweiz. Lichtspieltheater-Verbandes, deutsche und italienische Schweiz

Herausgeber: Schweizer Film

Band: 6 (1940)

Heft: 89

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



VI. Jahrgang · 1940
No. 89 · 1. August

Druck und Verlag: E. Löpfe-Benz, Rorschach — Redaktion: Theaterstraße 1, Zürich
Erscheint monatlich — Abonnementspreise: Jährlich Fr. 8.—, halbjährlich Fr. 4.—
Parait mensuellement — Prix de l'abonnement: 12 mois fr. 8.—, 6 mois fr. 4.—

Offizielles Organ von: — Organe officiel de:

Schweiz. Lichtspieltheaterverband, deutsche und italienische Schweiz, Zürich
Sekretariat Zürich, Theaterstraße 1, Tel. 29189

Association cinématographique Suisse romande, Lausanne
Secrétariat Lausanne, Avenue de Grancy 20, Tél. 33680

Film-Verleihverband in der Schweiz, Bern
Sekretariat Bern, Erlachstraße 21, Tel. 29029

Verband Schweizerischer Filmproduzenten, Solothurn
Sekretariat Solothurn, Römerstraße 32, Tel. 913

Gesellschaft Schweizerischer Filmschaffender, Zürich
Sekretariat Zürich, Bleicherweg 10, Tel. 75522

Inhalt:

	Seite
Die Notwendigkeit einer schweiz. Filmproduktion . . .	1
Schweiz. Lichtspieltheater-Verband, Zürich. Einladung zur 25. ordentlichen Generalversammlung . . .	2
Schweizerische Filmproduktion . . .	3
Wirksame Werbung . . .	4
Schweiz. Lichtspieltheater-Verband, Zürich. Sitzungsberichte . . .	4
Die Tätigkeit der A.C.S.R. . . .	5
Die Perspektiven der Kinematographie in der französischen Schweiz . . .	5
Wer spielt das «Menschlein Matthias»? . . .	6
«De acht Schwyzer» . . .	6
«Alarm! Einsatz leichter Truppen» . . .	6
Aus dem Nebelspalter . . .	6
Schmalfilm über Junge Adler im Engelberger Tal . . .	7
Was wird aus dem französischen Film . . .	7
Der deutsche Film in der Kriegswirtschaft . . .	8
Berliner Filmbericht . . .	11
Der ungarische Filmexport und seine Hemmungen . . .	12
Krise auch in Hollywood . . .	13
Hollywoods ernste Probleme . . .	15
Allerlei aus Hollywood . . .	15
Internationale Filmnotizen — Estland, Finnland, Norwegen, Frankreich, England, U.S.A. . . .	19
Filmtechnik:	
Der Geruchsfilm im ausländischen Urteil . . .	20
Rekord-Tiefseeaufnahmen . . .	20
Gleichzeitige Ausstrahlung mehrerer Fernseh-Übertragungen . . .	20
Ecke des Operateurs:	
Bildstand und Andruckfederung des Bildfensters . . .	20
Mitteilungen der Verleiher . . .	21

Sommaire:

	Page
Les perspectives de l'exploitation cinématographique en Suisse française . . .	23
L'activité de l'A.C.S.R. . . .	23
Le film documentaire et scientifique . . .	24
Théâtre et Cinéma . . .	24
Frank Capra . . .	25
Vedettes — Protecteurs de Débutants . . .	26
Productions Inconnues . . .	26
L'art de louer un grand film ou . . . l'exploitant exploité	31
Sur les écrans du monde — Suisse, France, Grande-Bretagne, Italie, Etats-Unis . . .	31/32

Die Notwendigkeit einer schweiz. Filmproduktion

Die Sorge um unser tägliches Brot ist größer geworden; die Zufuhren aus den Getreidekammern der Welt werden kleiner; wir können uns nicht mehr auf sie verlassen. Deshalb bauen wir im eigenen Land mehr Getreide an. Es gibt Weltgegenden, in denen man den Getreidebau viel großzügiger, ertragreicher und billiger betreiben kann. Wir müssen uns mehr abmühen und größere Kosten auf uns nehmen, wenn wir unser tägliches Brot aus dem eigenen Boden hervorbringen wollen. Aber wir nehmen dies alles auf uns, weil wir dazu gezwungen sind. Wir haben auch in Zeiten eines freien Welthandels und sicherer Zufuhren nie aufgehört, eigenes Getreide zu pflanzen: Aus Vorsorge, um die Traditionen nicht aufzugeben, um in Notzeiten nicht rat- und erfahrungslos dazustehen. Dies alles ist uns selbstverständlich.

Filme sind nun freilich kein tägliches Brot. Aber sie gehören doch zu jenen Gütern, die wir «geistige Kost» nennen. Wir lernen es in diesen Monaten einsehen, wie bedeutsam eine gesunde, schweizerische geistige Kost für uns ist. Wir lernen unsere geistigen Traditionen als ein unersetzliches Gut schätzen, das wir bewahren und lebendig erhalten müssen. Wir sehen ein, daß unser Staat nicht einfach aus einer gewissen, geographisch bestimmaren Bodenfläche besteht, sondern aus einer Fülle von Gedanken, Erinnerungen, Erlebnissen, Gewißheiten und Vorstellungen, die erst den wirklichen Begriff «Schweiz» ergeben. Wir wissen ge-